

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 41

Anhang: Beilage zu Nr. 41 der "Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 41 der „Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung.“

„Antif“ gemachte Möbel oder Le Truquage.

Unter dieser Ueberschrift bringt die in Paris erscheinende „Chronique des Arts“ vom 20. November folgende lehrreiche Geschichte:

Vergangenen Januar ersuchte Herr Veil-Picard den Herrn Antiquar Boislève zu ihm zu kommen, um einen geschnitzten Tisch Louis XV. zu besichtigen, der nach seiner Aussage ein Wunder sein sollte. Er habe demselben seit Jahren nachgestellt, man hätte aber immer 60,000 Fr. dafür verlangt. Endlich sei es ihm gelungen, den Tisch billiger zu bekommen. Herr Boislève war vom Anblick des Möbels entzückt; er konsultirte einen Kollegen, Herrn Franck, und ging mit demselben zu Herrn Perdreaux — ein dritter Kollege —, welcher letzterer sich bereit erklärte, den Tisch zu 30,000 Fr. zu übernehmen.

Der Handel wurde sofort abgeschlossen. — Von den 30,000 Fr. Kaufpreis bezahlten die Herren Boislève und Franck dem Herrn Veil-Picard 25,000 Fr. und behielten den Rest für sich als Kommission.

Einige Tage später vernahm Herr Perdreaux zu seinem Schrecken von einem Liebhaber, dem er das Möbel verkaufen wollte, daß der Tisch zwar ein Meisterstück sei, aber ein Meisterstück des „Truquage“.

Nun Prozeß. Herr Perdreaux verlangte vor Handelsgericht Annullirung des Verkaufes Seitens der Herren Boislève und Franck, die ihrerseits auf Herrn Veil-Picard zurückgriffen. Dieser Herr, der Banquier ist, hatte 12,000 Fr. für den Tisch bezahlt.

Das Gericht ernannte einen Herrn Bauer als Experten. Nach genauester Untersuchung gab derselbe diese Gutachten ab:

„Das Aussehen des Möbels ist derart, daß die Nase des feinsten Kenners irre geleitet werden kann.

Die reiche Schnitzerei enthält einige prächtige Motive. In einer Cartouche erscheint das Wappen der Familie Richelieu, was dem Tisch ein antikes Aussehen gibt und die Illusion vermehrt. Das Holz erscheint alt, aber gesund. Die Vergoldung zeigt die unnachahmliche Patina der Zeit.

Trotzdem habe ich beim ersten Anblick sehen können, daß das Möbel weder unter Louis XIV. noch unter Louis XV. verfertigt wurde.

Die Vergoldung ist auf zu regelmäßige Weise alt gemacht; unter dem Vergrößerungsglase bemerkt man die Spuren des Verfahrens, womit dieselbe wieder abgerieben und die künstliche Patina hergestellt wurde.

Man sieht bei genauer Untersuchung, daß das Holzwerk, welches solid und alt erscheint, furnirt ist. Mit wunderbarer Geschicklichkeit sind die Fourniere aus altem Holz geschnitten und so aufgesetzt, daß nur die lange Zeit der Luft ausgesetzt gewesenen äußeren Flächen gesehen werden.

Es ist dies eines der raffiniertesten Mittel, das bis jetzt angewendet wurde, um die Liebhaber alter Möbel zu täuschen.

Es ist aber auch der sicherste Beweis für die Absicht, zu betrügen.

Die Verwendung wurmfressigen Holzes, die künstliche Imitation der Wurmlöcher, das Fournieren alten verfärbten Holzes auf Neues, alles das sind unqualifizirbare Manöver.

Ich habe in Erfahrung gebracht, daß der Tisch kürzlich unter der Leitung des Antiquar André angefertigt worden ist. Die Vergoldung wurde von H. Fournier ausge-

führt, der als geschickter Reparatteur einen Namen hat. Für Vergoldung und „die Patina“ hat er Fr. 3000 erhalten. Herrn Perdreaux wurde vor dem Ankauf eine Photographie gezeigt. Im Hintergrunde dieser Photographie sieht man — nicht etwa das alte Schloß, wo der Tisch angeblich entdeckt worden war, sondern das Getäfel einer bekannten Schreinerwerkstatt auf dem Boulevard Cligny.“

Die Handelsrichter annullirten den Verkauf auf diesen Expertenbericht hin und verurtheilten die H. H. Boislève und Franck zur Wiedererstattung der Fr. 30,000 an H. Perdreaux. Was den „Banquier“ Veil-Picard anbelangt, so erklärten sich die Handelsrichter für inkompetent, den Regreß auf ihn auszusprechen, weil er Liebhaber, nicht Antiquar von Beruf und deshalb dem Handelsgericht nicht verantwortlich sei.

Diejenigen geneigten Leser, die das Wörterbuch aufgeschlagen und das Wort „Truquage“ wahrscheinlich umsonst darin gesucht haben, werden nach obiger Lektüre ungefähr errathen können, was dasselbe bedeutet. Vielleicht kommen wir in den Fall, gelegentlich einige Musterchen einheimischer Truquages im Antiquitätenfach zum Besten zu geben.

H. A. in der „N. Z. Z.“.

Verschiedenes.

Militärschuhe. Das schweizer. Militär-Departement hat die Anfertigung von 16,000 Paar Militärshuhen für Fußtruppen nach dem neuen Normalmodell in Aussicht genommen mit Lieferfrist bis Mitte Mai laufenden Jahres und sich hierzu bereits mit einer Anzahl inländischer Schuhfabrikanten und dem schweizerischen Schuhmacherverein ins Vernehmen gesetzt. Der letztere wird im Auftrage seiner Mitglieder eine Eingabe zu Einheitspreisen machen und ist zu erwarten, daß ihm von der Lieferung ein entsprechender Theil zugewiesen werde. In diesem Falle soll das Rohmaterial gemeinschaftlich, d. h. durch den Verein beschafft werden, um eine gleichmäßige Arbeit liefern zu können.

Mit einer rheinthalischen Gewerbeausstellung im Jahr 1888 scheint es Ernst werden zu wollen. Vergangenen Sonntag tagte in Altstätten die Gewerbekommission und beschloß vorerst, einer nächstens einzuberufenden Hauptversammlung den Antrag zu unterstellen, es solle der an den früheren Ausstellungen zu Altstätten und Berneck erzielte Vorstoß als unantastbares Vermögen erklärt und nur die Zinsen zu gewerblichen Zwecken verwendet werden dürfen. Diese letzteren sollen auch für Unterstützung von gewerblichen Ausstellungen benutzt werden können. Ueber den Ort einer allfälligen Ausstellung entscheidet ebenfalls die Hauptversammlung der Handwerker und Gewerbetreibenden. In Frage werden Rheineck und Thal kommen, welche beide Orte bewerbend auftreten.

Bücherschau.

Volkswirtschafts-Lexikon der Schweiz. (Verlag von Schmid, Franke & Cie. [J. Dalp] in Bern. Die 11. Lieferung dieses Werkes ist erschienen; sie enthält 116 Artikel, worunter folgende grössere: Handelsexpeditionen, Handelskammern, Handelsregister, Handelsschulen, Handelsstatistik, Handels- und Gewerbefreiheit, Handelsverträge, Haushaltungs- und Kochkurse, Hausirverkehr, Hinterrheinkorrektion, Hochofenschlacken, Holland, Holz und Holzwaaren, Holzschnitzerei, Honigpflanzen, Hopfen, Hotelwesen, Hilfsgesellschaften, Hutfabrikation, Hydraulischer Kalk, Jagd, Japan, Industrie, Interessenvertretung im Auslande (Geschichtliche Darstellung des Gesandtschafts- und Konsularwesens).

„Neueste Erfindungen und Erfahrungen“ auf den Gebieten der praktischen Technik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, der Land- und Hauswirtschaft etc. (A. Hartleben's Verlag in Wien). Pränumerationspreis ganzjährig für 13 Hefte franko 4 fl. 50 kr. = 10 Fr. 80 Rp., einzelne Hefte für 35 kr. = 75 Rappen in Briefmarken. Von dieser gediegenen gewerblich-

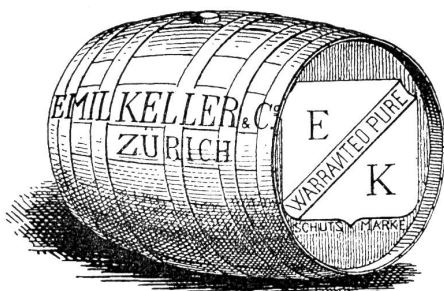
technischen Zeitschrift ist soeben das 7. Heft ihres XIII. Jahrganges, das wie gewöhnlich einen Reichtum an nützlichen und wichtigen Belehrungen für Gewerbetreibende und Techniker jeder Art enthält. Aus dem reichen Inhalte heben wir folgende Originalarbeiten hervor, welche dem Fachmann viele werthvolle Neuerungen bieten:

Praktische Erfahrungen über die Entfälschung des Spiritus. — Ueber die Herstellung von künstlichen Steinen. — Verfahren zur Herstellung einer feuersicheren Masse aus Strohmehl. — Neue Arbeitsmaschinen. — Praktische Neuerungen für die Brauerei. — Neue Buchbinderei-Maschinen. — Zur praktischen Liqueur-Fabrikation. — Aus der pharmaceutischen Praxis. — Fortschritte in der Müllerei. — Praktisch erprobte Regeln für Eisengiesser. — Automatische Hängebahnen. — Konservierung von Glaswaaren. — Neue praktische Erfahrungen im lithographischen Zinkdruck. — Einfache Probe für die Qualität von Leder. — Eine gute Wärmeschutzmasse. — Neueste Fortschritte in Lithographie und Druckerei. — Ein neues Telefon. — Beheizung durch Elektrizität. — Neuer elektrischer Thüröffner. — Neue praktische Arbeitsmaschinen. — Neue Erscheinungen in der Glas- und Porzellan-Industrie. — Praktische Neuerungen in der Konstruktion von Velocipeden. — Neue praktische Erfahrungen in der Spiritus-Industrie. — Neuerungen in der Weizenstärke-Fabrikation. — Ueber Reinigung des Kesselspeisewassers. — Bezugsquellen. — Praktische Anleitung zum Nachweise von Salicylsäure in Bier und Wein. — Neue Erscheinungen in der praktischen Chemie. — Neue Darstellung von Cocain. — Hauswirthschaftliche Neuerungen. — Unterscheidung des geölten vom nicht geölten Weizen. — Praktische Anweisung zur Herstellung von Lederschuhen. — Herstellung künstlichen Ebenholzes. — Reparatur von eisernen Gegenständen. — Kleinere Mittheilungen. — Neuigkeiten vom Büchermarkte. — Eingegangene Bücher und Broschüren. — Neue Erscheinungen auf dem Patentgebiete. — Patent-Mittheilungen. — Fragekasten. — Beantwortungen. — Briefkasten.

Eine geschickt redigirte Uebersicht der neuesten Fortschritte auf allen Gebieten menschlicher Thätigkeit lässt die Zeitschrift für Jedermann lehrreich und anregend erscheinen und machen wir besonders Freunde der technischen Gewerbe auf die werthvolle Lektüre aufmerksam. Die Redaktion vermittelt auch in geschicktester Weise den Verkehr ihrer zahlreichen Leser durch einen in jedem Falle Auskunft gebenden Fragekasten, durch Besprechung neuer Patente, literarischer Erscheinungen etc. Zahlreiche Illustrationen bilden eine Hauptzier der in jeder Hinsicht vortrefflichen Zeitschrift, welche wir hiedurch nur erneut Jedermann zum Abonnement bestens empfehlen können.

Spezialität in Maschinen-Oelen.

Garantirt reine Mineral-Schmier-Oele,
säurefrei und nicht harzend,
liefern



Direkter Import.

871) Lager in
Antwerpen Zürich Marseille.

ALEX. KUONI, Baumeister, CHUR
Chaletbau, Bauschreinerei, deco-
rative Zimmer- und Schreiner-
Arbeiten (Täfer, Decken etc. etc.).

Lieferung nach Holzlisten.

Zu verkaufen: Eine grössere Partie Birnbaumtreter, 18—20" dick, ganz schöne Qualität. (901)

Lehrlings-Gesuch.

Es könnte unter günstigen Bedingungen ein rechtschaffener starker Knabe das **Hufschmied-Handwerk** erlernen
Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

Eine in gutem Zustande befindliche **Feldschmiede**.
Anmeldungen können bei der Expedition gemacht werden. (899)



Lemm-Marty, St. Gallen

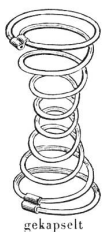
Handlung in Fournituren für Tapezierer (Polsterer), Sattler etc.

Fabrikation

VON

Stahl-Springfedern

mit oder ohne Verschlüsse.



Anerkannt Prima-Qualität, die sich durch grosse Elastizität und andauernde Stabilität auszeichnet.

Preisliste und Musterkollektion zum Kostenpreise auf Verlangen gerne zu Diensten. (904)



Bündnerkummet

mit schwarzer Garnitur und Zwilchpolster à Fr. 15. —
„ Messing-Garnitur und Lederpolster „ „ 22. —
„ Neusilber vernickelt und Lederpolster „ „ 25. —
mit Pferdeköpfen in Messing und Neusilber je um Fr. 1.50
höher per Stück, liefert in allen Grössen

Joh. Adank, Sattler
in Schiers (Graubünden).

702)

Deutsches Reichspatent Nr. 21249.

Imprägnirter

Isolirteppich für Bauzwecke.

Billigstes u. bestes Isolirmaterial. Muster u. Prospekte franco.
591) Allein-Fabrikation von (M5850Z)

L. Pfenninger-Widmer, Wipkingen bei Zürich.



Feldschmieden

mit Windflügel - Gebläse liefert
billigst

H. Uehlinger

in Schaffhausen.

Für das Kleingewerbe.

Dampfmotoren

bewährtes System, von 1 bis 12 Pferdekraften, zu billigsten Preisen, mit Garantie.

Gasmotoren

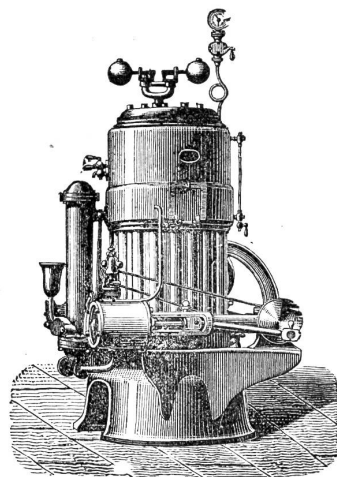
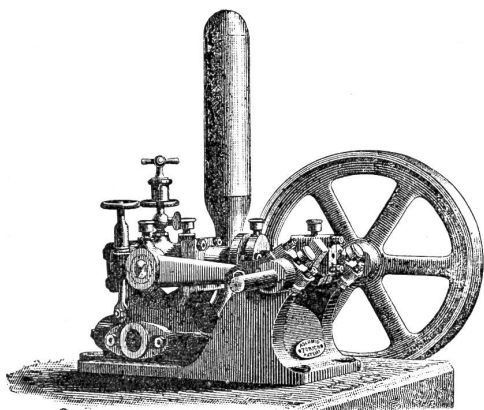
neuester, verbesserter Konstruktion. Geringster Gaskonsum. Geräuschlos.

Wassermotoren

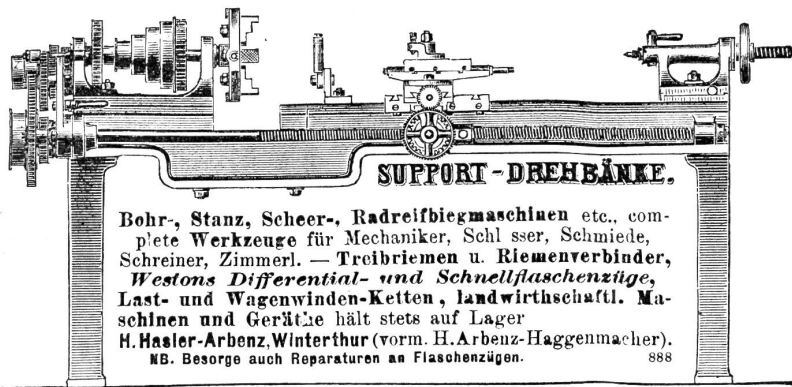
billigstes Betriebsmittel bei vorhandenen Wasserleitungen und genügendem Druck.

Schmiede-Stücke und Stahlfaçonsguss. Werkzeugmaschinen aller Art.

Spezialprospekte u. Kostenanschläge auf Verlangen kostenfrei.



FRITZ MARTI, WINTERTHUR.



Bohr-, Stanz-, Scheer-, Radreibbiegmaschinen etc., complete Werkzeuge für Mechaniker, Schlosser, Schmiede, Schreiner, Zimmerl. — Treibriemen u. Riemenverbinder, Westons Differential- und Schnellflaszengüge, Last- und Wagenwinden-Ketten, landwirthschaftl. Maschinen und Geräte hält stets auf Lager H. Hasler-Arbenz, Winterthur (vorm. H. Arbenz-Haggenmacher). NB. Besorge auch Reparaturen an Flaszengügen. 888

Theaterdecoration

und Vereinsfahnen, solid und kunstgerecht, empfiehlt bestens

Alb. Libiszewski, Decorationsmaler, 894) Bischofszell (Thurg.).

Schlittenläufe

gebogene, mit Schwanenhals, sowie

Landenstangen

sind nun in grosser Auswahl vorrätig bei

Jul. Gerber, Holzbiegerei, 770 Burgdorf.

Die praktische

Dampf-

Waschmaschine.

Die beste Stütze der Hausfrau.

SpartZeit, Seife u. Brennstoff.

Schont die Wäsche.

Auf jeden Herd passend.

Preis Fr. 40 bis 100.

Maschinen zur Probe.

10 Grössen.

G. Leberer,

754)

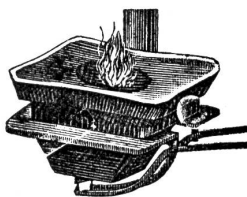
TÖSS.

Ornamente

jegl. Styls

für Möbel und Baufach, als Originalverzierungen, sowie Modelle nach jegl. Art und Zeichnung verfertigt unter Versicherung geschmackvollster Ausführung u. billigster Preise.

C. Flück, Holzbildhauer, 694) Chur.



Schmied-Feuer, eigenes Fabrikat (sog. Holoch-System), unübertroffen bezügl. Kohlenersparniss und Bequemlichkeit, liefert in zwei Grössen billigst

Jb. Reich-Tischhauser, mech. Werkstätte **Herisau.**

Prospekte werden auf Verlangen franko zugesandt.

Einbanddecken (Sammelmappen)

zu Band II der „Ill. schweizer. Handwerker-Zeitung“ werden zum Preise von Fr. 1. — abgegeben. Gegen Einsendung von Fr. 1.10 in Briefmarken erfolgt Franko-Zusendung.

A. Kälin, Schwyz

Spezialität in gedruckten und geprägten

Sargverzierungen

in Schwarz und Gold.

Illustr. Preiscurant gratis und franko. — Wiederverkäufer hoher Rabatt. (734)

Für

Möbelschreiner.

Leim.

I. dick, Façon Kölner, vorzügl. Qualität, pr. 100 Kilo Fr. 115;

Glaspapier.

Nr. 1, 2, 3, 4, per 1000 Blatt Fr. 35, empfiehlt

H. Werffeli-Stoll,

Pfäfershof, St. Gallen.



Für Kupferschmiede.

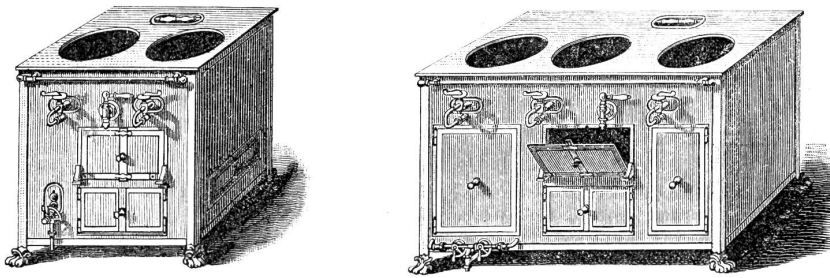
Wegen vorgerücktem Alter zu verkaufen oder zu verpachten: Eine **Kupferschmied-Werkstätte** sammt Werkzeug im allerbesten Stande. Konditionen sehr vorthellhaft.

Zu adressiren an **G. Gommy,** Kupferschmied, in Freiburg (Schweiz). (885)

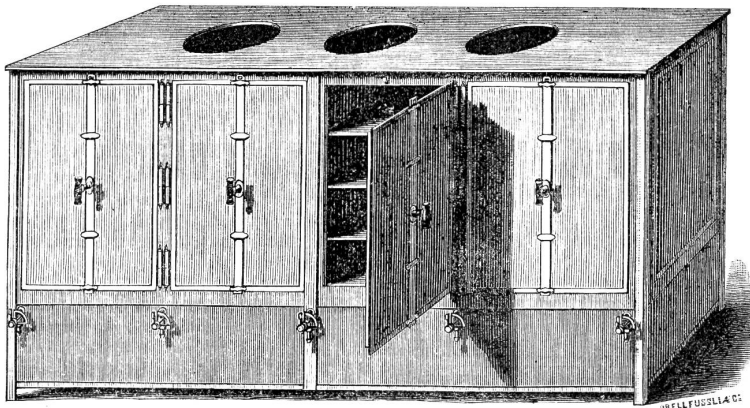
Billig zu verkaufen

wegen vorhabender Abreise: Ein neu aufgebautes zweistöckiges **Wohnhaus** mit Scheuer, Stall und kleinem Hausgarten und einem 400 Meter grossen **Hausgarten**, mit Obstbäumen und Reben bepflanzt. Eine kleine mechan. **Werkstätte** mit genügender Wasserkraft und vollständigem **Dreher-, Schlosser- und Schmiedewerkzeug**, englische Drehbank. — Arbeit immer genügend, in der industriereichsten Ortschaft des Kantons Wallis, um den Spottpreis von Fr. 10,000. Auskunft ertheilt die Expedition. (858)

Gas-Spar-Kochherde in verschiedenen Grössen (System Dir. Isler)



Teller- u. Speisewärmer für 50—1000 u. mehr Teller (System Dir. Isler)



Zeugnisse und Prospekte gratis. — Nähere Auskunft ertheilt das Tit. Städt. Gaswerk und der Verfertiger

Gottl. Geilinger, Schlosserei,
Winterthur.

915)

Wassermotoren

für
Kleingewerbe.

Bei diesem Motor ist der Wasserverbrauch immer dem Kraftverbrauch entsprechend. Er liefert daher von allen bisherigen Systemen die

billigste Betriebskraft.

Verwendbar für Gefälle von 8—500 Meter. Ausserdem konstruiren Wassermotoren für Grossgewerbe mit einem Nutzeffekt von durchschnittlich 90 %.

Für Kleingewerbemotoren lei-
(776

stungsfähige Agenten gesucht.

Maschinenfabrik von Franz Helfenberger, Rorschach.

Die Schilfbretterfabrik von D. Streuli in Horgen

empfiehlt sehr gut ausgetrocknete Bretter in allen gangbaren Dicken zu den billigsten Preisen. (798

Direktion: Walter Senn-Barbieng zum Seidenhof in St. Gallen.
Verlag und Expedition der „Schweiz. Verlagsanstalt“ zum Seidenhof in St. Gallen. — Druck von J. Kuhn in Buchs (Kt. St. Gallen).

Maler-Lehrling gesucht.

Nur ein kräftig gewachsener und intelligenter Knabe von mindestens 15 bis 16 Jahren, wenn auch älter, kann unter sehr günstigen Bedingungen sofort in die Lehre treten und sich in allen Theilen der Malerei gründlich ausbilden; Kost und Logis frei, bei

Dübendorfer, Maler,
879) Unterstrass-Zürich.

In einer der gewerbreichsten Ortschaften von über 4000 Einwohnern im Obergeraargau (Kant. Bern) ist eine günstig gelegene

Schmiedewerkstatt mit Wohnung

auf 1. April zu vermieten. Dasselbst wäre einem thätigen u. intelligenten Schlosser oder Kleinmechaniker günstige Gelegenheit geboten, eine solide Kundschaft zu erwerben.

Schriftliche Anfragen vermittelt die Exp. d. Bl. (883

Zu verkaufen event. zu verpachten:

Ein bestergerichtetes
Spengler-Geschäft

in einer grösseren Ortschaft am Zürichsee mit oder ohne Rohmaterial und Ladenvorrath, Lokalitäten können in Pacht gegeben werden Rendite nachweisbar.

Bewerber wollen sich melden unter Chiffre Z 967 an **Rudolf Mosse, Zürich.** (902

Für Ziegeleibesitzer.

Ein junger solider Mann mit guter Empfehlung, der die Fabrikation der Falzziegel (Altkircher- und Strangfalzziegel) gründlich kennt, wünscht baldmöglichst Anstellung.

Gefäll. frankirte Anfragen unter Chiffre S. W. befördert die Exp. d. Bl. (904

Zu verkaufen:

Eine fast neue **Scheere** für Blech, Flach- und Rundeisen.

Eine gut erhaltene **Bohrmaschine**, von zweien die Wahl.

Ein **Windflügel s. Schwungrad**, Alles um ganz niedrigen Preis, bei

Konrad Sebär,
Eisenw.-Hdlg. u. Schlosserei.
889) Arbon.

Für Schreiner.

Jalousie-Drähte
liefert in schöner Waare
Frd. Walder, Drechsler
868) Thalweil.

Wer

liefert am billigsten **kupferne Wasserschliffe** von 33 × 12, 30 × 10, 28 × 10, 25 × 9 cm ohne B rd., per Kilo?

Gefl. Offerten befördert die Expedition. (887